

Aktenvermerk

Betr.: Containerbahnhof Kornwestheim

Bezug: Besprechung beim Tiefbauamt am  
22. 12. 1977

Teilnehmer waren die Herren:

Ruger	DB Direktion Stuttgart T 16
Debzeier	DB Direktion Stuttgart, T 46
Schilp	Tiefbauamt, Abt. Entwässerung
Wiest	- " -

Bei der Besprechung wurde das Entwässerungskonzept für den geplanten Containerbahnhof (CbF) und die geplante Güterwagenausbesserung (GwA) erörtert.

Folgendes Ergebnis ist festzuhalten:

Von dem früheren Bahngelände (vor Erstellung der Stückgutumladeanlage (StG)) gelangen etwa

**2 460 l/s** über den Reichsbahnkanal 60/90

in das städtische Entwässerungsnetz.

Nach früheren Äußerungen beim Bau der Stückgutumladehalle dürfen max. weitere 200 l/s dem Stuttgarter Kanalnetz zugeführt werden, d.h. der gesamte ins Stuttgarter Kanalnetz ableitbare Abfluß beträgt

2.660 l/s

Durch die geplante GwA wird ein Teil der bisher direkt in den Reichsbahn-Kanal entwässerten Fläche ebenfalls dem Rückhaltebecken (RRB) zugeführt. Deshalb kann künftig der Abfluß aus dem RRB um diesen Anteil erhöht werden.

Die überschlägige Berechnung aufgrund des vorliegenden Einzugsgebietsplanes ergab, daß künftig über den Reichsbahn-Kanal noch

ca. 1.960 l/s

abfließen. Dennoch kann der zulässige Abfluß aus dem RRB auf

700 l/s

(statt 200 l/s) erhöht werden.

Der notwendige Beckeninhalt ermittelt sich aus dem gesamten Zufluß der StG zuzüglich GwA und weiterhin des Cbf.

Aus StG und GwA fließen ca. 1.700 l/s zu,  
vom Cbf zusätzlich ca. 1.400 l/s,

d.h. der gesamte Zufluß beträgt

3.100 l/s beim Bemessungsregen für das Kanalnetz.

Für die Bemessung des Rückhaltebeckens ist der 5-jährige Regen zugrunde zu legen, d.h. der gesamte Zufluß zum RRB beträgt

$$3.100 \times 1,8 \approx 5.600 \text{ l/s}$$

der Ablauf aus dem RRB darf

700 l/s betragen,

so daß 4.900 l/s zu speichern sind. Dies ergibt einen Inhalt von 1.400 m<sup>3</sup>.

(Der in der Besprechung ermittelte Inhalt von 1.000 m<sup>3</sup> beruhte auf dem falschen Ansatz, daß auch der Abfluß auf das 1,8-fache erhöht würde).

Dieser zusätzliche Beckeninhalt kann durch Erweiterung des bestehenden bahneigenen RRB mit dann 2 Zuläufen (einer an der Stirnseite, einer seitlich) geschaffen werden.

Aufgestellt:

Stuttgart, den 27. 12. 1977  
Tiefbauamt, Abt. Entwässerung

In Auftrag

(gez.) Schilp

Schilp

/Deu

Verteiler:

Teilnehmer

66-5.2

Bemessung des RRB Containerbahnhof Kornwestheim

$$Q_{\substack{n=2 \\ r=10}} = \frac{3 \cdot 100}{3 \cdot 100} \times \frac{130}{175} = 2.300 \text{ l/s}$$

$$Q_{\text{ab}} = 700 \text{ l/s}$$

Beckeninhalt für  $Q_{\substack{n=0,2 \\ r=10}}$   $n=0,2$  nach dem „Stuttgarter Beckeninhaltsdiagramm“

$$J = S \cdot R$$

$$R = 30,98 \times 2.300 = 71200$$

$$a = A/R = \frac{700}{71200} = 0,98 \times 10^{-2}$$

$$\rightarrow b = 4.15 \cdot 10^{-2}$$

$$J = b \cdot R = \underline{\underline{2.950 \text{ m}^3}}$$

$$J_{\text{vorh}} = 1.550 \text{ m}^3$$

zusätzlich erforderlicher Inhalt

$$\Delta J = \underline{\underline{1.400 \text{ m}^3}}$$

Aufgestellt:

Stuttgart, den 27. 12. 1977  
Tiefbauamt, Abt. Entwässerung

Im Auftrag

(gez.) Schillg

Schillp

/ Deu